

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2

**Wachstum und Ernte
landwirtschaftlicher Feldfrüchte
und Grünland**

April 1978

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13479



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2030320 — 78001

Erschienen im Mai 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,40

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Bericht- erstattung	4
Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Auswinterung (nach Ländern)	8
2 Wachstumsstand der Winterfrüchte und des Grünlandes (Mitte April nach Ländern)	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen
Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist
in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland" eines Jahrgangs umfaßt ca. 18 Einzelberichte. Mit dem vorliegenden ersten Bericht werden zunächst Beurteilungen über die Auswinterung, den Witterungsverlauf bis Mitte April und den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes veröffentlicht. Außerdem enthält er eine erste Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten.

Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung

Der Winter 1977/78 zeichnete sich durch einen überwiegend milden Witterungsverlauf aus. Die Wintersaaten konnten sich bis Januar gut bestocken und wurden in den ersten beiden Dekaden des Februar durch eine geschlossene Schneedecke weitgehend vor anhaltendem Frost geschützt. Im März war es meist für die Jahreszeit zu warm und es fielen reichlich Niederschläge. Im April dagegen blieb es vielfach zu kühl und zu trocken, was zu Verzögerungen des Wachstums der Saaten führte.

Die durch **A u s w i n t e r u n g** oder stauende Nässe entstandenen Schäden weisen in diesem Jahr, von Norden nach Süden ansteigend, gegenüber 1977 eine Zunahme auf. Im Durchschnitt des Bundesgebietes ergaben sich lediglich beim Raps und den Kleebeständen geringere Ausfälle als im vorigen Jahr. Über dem sechsjährigen Durchschnitt liegen hingegen die Schäden bei Winterroggen, Menggetreide und Luzerne.

Auswinterung
% der Aussaatfläche

Fruchtart	1972/77 D	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Winterweizen und Spelz	1,0	0,8	0,7	0,3	3,3	0,7	0,2	0,6
Winterroggen	0,6	0,1	0,4	0,3	2,4	0,2	0,1	0,9
Wintergerste	1,2	3,8	0,4	0,2	1,9	0,8	0,1	0,4
Wintermenggetreide ..	0,8	0,2	0,5	0,3	3,0	0,4	0,2	0,9
Winterraps	4,1	1,3	1,9	2,3	12,8	4,7	1,5	0,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4,0	4,5	3,6	1,5	6,9	2,8	4,5	4,0
Luzerne	1,4	1,8	1,3	0,4	3,3	0,8	0,9	1,6

Bei der Beurteilung des Wachstumsstandes durch die amtlichen Berichterstatter ergaben sich im Durchschnitt des Bundesgebietes größtenteils um ein bis zwei Zehntel geringere Noten als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Nur der Stand der Mähweiden und Weiden wurde um eine Zehntelnote besser als 1977 bewertet.

Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht nachstehend Ergebnisse der Vorausschätzung durchschnittlicher Hektarerträge einiger Getreidearten. Die Ergebnisse entstanden auf der Grundlage von Witterungsdaten und Trendberechnungen. In den vergangenen Jahren erwiesen sich die Ergebnisse der Vorausschätzung - mit einer Ausnahme - als relativ gut. Diese Ausnahme bildete das Jahr 1976, dessen extreme Trockenheit in den Monaten April bis Juli nicht vorausschätzbar war und somit bei den Berechnungen nicht berücksichtigt werden konnte. Sie macht zugleich die Grenzen dieses Verfahrens sichtbar: Ertrags-schätzungen zu diesem frühen Zeitpunkt basieren auf der Annahme, daß die Witterung in den kommenden Monaten sich im Rahmen der üblichen Schwankungen unseres Klimas bewegt. Wetterkonstellationen, die so selten sind, daß sie für größere Landesteile nur einmal in mehreren Jahrzehnten vorkommen, können in dieses Vorausschätzungsverfahren nicht einbezogen werden.

Erntevorausschätzung für einige Getreidearten
dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
----------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------

1974

Vorausschätzung¹⁾

April	46,1	34,2	45,8	35,8	36,0
Mai	48,5	36,8	48,2	38,2	37,8
Juni	48,3	36,8	47,9	38,1	37,8
Endgültiges Ergebnis	48,3	36,3	49,5	37,4	40,9

1975

Vorausschätzung¹⁾

April	47,6	35,3	47,0	37,0	37,3
Mai	47,3	35,9	47,1	36,9	37,3
Juni	47,1	36,2	47,0	37,0	37,4
Endgültiges Ergebnis	45,5	34,3	47,5	34,7	37,4

1976

Vorausschätzung¹⁾

April	44,6	33,3	45,0	34,7	37,1
Mai	48,1	36,0	48,0	37,5	38,6
Juni	48,8	37,5	48,7	38,3	38,7
Endgültiges Ergebnis	41,9	31,9	44,0	31,8	29,8

1977

Vorausschätzung¹⁾

April	46,8	35,3	46,9	36,1	37,5
Mai	47,2	36,1	47,4	36,3	37,7
Juni	47,8	36,9	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis	45,8	36,4	47,9	36,1	34,2

1978

Vorausschätzung¹⁾

April	48,4	36,2	47,6	37,4	38,2
-------------	------	------	------	------	------

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-Vorausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).

Tabellenteil

Wegen Auswinterung und anderer Schäden neu

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Win		
			Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	1978	0,3	0,4	0,2
2		1977	0,1	0,2	0,0
3	Hamburg	1978	0,2	0,1	-
4		1977	-	-	-
5	Niedersachsen	1978	0,5	0,2	0,2
6		1977	0,1	0,1	0,1
7	Bremen	1978	-	-	-
8		1977	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1978	0,5	0,2	0,3
10		1977	0,1	0,1	0,0
11	Hessen	1978	0,2	0,2	0,0
12		1977	0,1	-	-
13	Rheinland-Pfalz	1978	0,2	0,2	0,1
14		1977	0,0	0,3	0,4
15	Baden-Württemberg	1978	1,4	3,2	1,4
16		1977	0,4	0,3	0,2
17	Bayern	1978	0,7	4,7	1,5
18		1977	0,2	0,3	0,3
19	Saarland	1978	-	-	-
20		1977	-	-	-
21	Berlin (West)	1978	-	-	-
22		1977	-	-	-
23	Bundesgebiet	1978	0,6	0,9	0,4
24		1977	0,2	0,1	0,1

winterung

zu bestellende Flächen in % der Aussaatfläche

ter-		Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps			
-	0,2	0,2	-	1
-	1,6	0,6	0,0	2
-	1,1	-	-	3
-	-	-	-	4
1,2	0,3	0,3	0,0	5
0,1	0,6	0,3	0,0	6
-	-	-	-	7
-	-	-	-	8
0,6	1,1	2,1	0,0	9
0,0	2,1	1,2	0,0	10
0,0	0,5	4,4	0,0	11
0,0	0,7	4,4	0,1	12
1,6	2,3	1,1	-	13
1,6	4,3	3,2	0,3	14
1,4	2,3	3,2	1,9	15
0,1	1,3	5,8	1,0	16
1,1	1,9	5,1	1,9	17
0,2	1,0	5,0	1,1	18
-	-	-	-	19
-	-	-	-	20
-	-	-	-	21
-	-	-	-	22
0,9	0,6	4,0	1,6	23
0,2	1,5	4,5	0,9	24

2 Wachstumstand der Winter

Mitte

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Win		
			Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	1978	2,5	2,7	2,7
2		1977	2,5	2,6	2,5
3	Hamburg	1978	2,8	2,5	2,9
4		1977	2,7	2,5	2,7
5	Niedersachsen	1978	2,7	2,7	2,6
6		1977	2,6	2,6	2,5
7	Bremen	1978	.	.	.
8		1977	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1978	2,6	2,7	2,6
10		1977	2,4	2,5	2,4
11	Hessen	1978	2,7	2,7	2,5
12		1977	2,6	2,5	2,5
13	Rheinland-Pfalz	1978	2,7	2,6	2,6
14		1977	2,6	2,5	2,5
15	Baden-Württemberg	1978	2,7	2,6	2,6
16		1977	2,5	2,5	2,5
17	Bayern	1978	2,8	2,9	2,8
18		1977	2,6	2,5	2,6
19	Saarland	1978	2,5	2,3	2,5
20		1977	2,1	2,1	2,2
21	Berlin (West)	1978	2,2	2,3	2,6
22		1977	1,5	2,3	2,5
23	Bundesgebiet	1978	2,7	2,7	2,6
24		1977	2,5	2,5	2,5

früchte und des Grünlandes

April

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

ter-		Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps						
-	2,7	3,0	.	3,2	3,1	3,1	1
-	2,7	2,9	3,0	3,3	3,3	3,2	2
3,3	2,4	3,0	4,1	2,9	3,0	2,9	3
-	2,4	3,2	3,3	2,7	2,8	2,9	4
2,8	2,7	2,8	2,8	3,0	2,9	2,9	5
2,6	2,6	2,9	2,8	3,1	3,1	3,0	6
:	:	:	:	:	:	:	7
:	:	:	:	:	:	:	8
2,7	2,8	2,8	2,7	2,9	2,9	2,9	9
2,6	2,7	2,7	2,7	2,9	2,9	2,9	10
2,3	2,8	3,1	3,0	2,9	2,9	2,9	11
2,8	2,9	3,2	2,8	2,9	3,0	3,0	12
2,6	2,8	3,0	2,9	2,9	2,9	2,8	13
2,7	2,7	3,1	2,9	2,9	2,9	2,9	14
2,7	2,7	2,9	2,9	2,9	3,0	2,9	15
2,5	2,7	2,9	2,9	2,7	2,6	2,7	16
2,8	2,9	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	17
2,6	2,7	3,0	2,9	2,8	2,7	2,8	18
2,5	2,8	2,9	2,8	2,7	2,7	2,7	19
2,0	2,2	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	20
-	2,0	2,3	2,5	3,0	2,5	2,9	21
-	1,9	1,3	2,0	2,6	2,3	2,5	22
2,7	2,7	3,0	3,0	3,0	2,9	2,9	23
2,6	2,7	3,0	2,9	2,9	3,0	3,0	24